



**Ergänzende Vertragsbedingungen Elektronischer Befähigungsausweis (ElBa)
der Deutschen Bahn Aktiengesellschaft
und der mit ihr verbundenen Unternehmen
– nachfolgend AG genannt –**

**für die Sicherung von Arbeitskräften zur Abwendung der Gefahren aus dem
Bahnbetrieb bei Arbeiten in Gleisbereichen der DB AG und der mit ihr verbundenen
Unternehmen (hier: Gefahren, die von bewegten Schienenfahrzeugen ausgehen) und für
bauaffine Dienstleistungen.
- EVB ElBa (SbaD) -**

Präambel:

Mit dem elektronischen Befähigungsausweis (ElBa) wird sukzessive der bisherige Papiaerausweis von Sicherungsposten und -aufsichten sowie der damit verbundene analoge Prozess abgelöst. Durch diese gezielte Digitalisierung werden mit ElBa die Sicherungspersonale vom Mitführen und Pflegen der Papierunterlagen entlastet, die Sicherheit auf Baustellen erhöht und Betrugs-möglichkeiten reduziert.

Mit Wirkung vom 01.08.2023 begann der flächendeckende Roll-out des ElBa für Sicherungsposten und Sicherungsaufsichten für alle internen und externen Sicherungsunternehmen gemäß Rahmenrichtlinie 132.0118A12 Abschnitt 8.

Bis 31.12.2023 haben alle Unternehmen ihre Sicherungspersonale mit den entsprechenden Nachweisen im System ElBa anzulegen. Ab 1. Januar 2024 sind die in ElBa hinterlegten Daten die notwendige Voraussetzung für Vergaben und Präqualifikationen.

Ab 01. Januar 2025 gilt für Sicherungsposten und -aufsichten die verpflichtende Nutzung der Handy-App von ElBa auf Baustellen. Der bisherige Papiaerausweis für Sicherungsposten und -aufsichten bleibt als Rückfallebene bei technischen Schwierigkeiten bis 30.06.2025 gültig und muss bis dahin weiter gepflegt / aktuell gehalten werden.

Bezüglich der Nutzung des Systems ElBa für weitere Rollen (z. B. Bahnübergangsposten) wird der AN gesondert informiert, sobald darüber Klarheit besteht.

1 Leistungen

- (a) Der AG stellt dem AN das System ElBa zur Verfügung und ist verpflichtet, für dessen Funktionsfähigkeit zu sorgen. Aktuelle Informationen zu ElBa sind zu finden unter: www.dbinfrago.com/ElBa
- (b) Für den Zugang zum System sind DB-externe Personen verpflichtet, zunächst eine Identitätsfeststellung (analog zum Post-Ident-Verfahren) durchzuführen. Für die Durchführung hat der AG die Firma bitkasten beauftragt.
- (c) Der AN ist verpflichtet, im System ElBa seine Mitarbeiter mit den jeweils vorhandenen Nachweisen anzulegen und aktuell zu halten, vgl. Rahmenrichtlinie 132.0118.
- (d) Der AG betreibt das System ElBa und ist befugt, die entsprechenden Angaben und Nachweise zu überprüfen und in aktueller Form einzufordern. Die Überprüfung kann auch vor Ort über die mobile App erfolgen. Ebenfalls kann der AG oder von ihm beauftragte Dienstleister vor Ort das Vorzeigen eines Identitätsnachweises (Personalausweis, Reisepass) zur Überprüfung verlangen.

2 Präqualifikation/ Qualifikation

- (a) Ab 1. Januar 2024 erfolgt der Nachweis der erforderlichen Personalqualifikationen über das System ElBa.
- (b) Ab 1. Januar 2025 gilt für Sicherungsposten und -aufsichten die verpflichtende Nutzung der Handy-App von ElBa auf Baustellen. Der bisherige Papiaerausweis für Sicherungsposten und -aufsichten bleibt als Rückfallebene bei technischen Schwierigkeiten bis 30.06.2025 gültig und muss bis dahin weiter gepflegt / aktuell gehalten werden.

3 Ausführung

- (a) Die bereits bestehenden Regelungen zum Einsatz von Nachunternehmern in begründeten Ausnahmefällen bleiben bestehen. Auch für Nachunternehmer ist die Nutzung des Systems ElBa verpflichtend.
- (b) Der AG und von ihm mit der Rolle Sicherungsüberwachung beauftragte Personen sowie weitere Berechtigte sind befugt, im Rahmen der Tätigkeit der Überwachung, die ordnungsgemäße Nutzung von ElBa zu kontrollieren. Dazu dürfen Sie die ElBa-App auf dem Handy der Sicherungspersonale einsehen und überprüfen.

4 Örtliche Verhältnisse/ Einweisung in die Örtlichkeit

bleibt frei

5 Zusätzliche oder geänderte Leistungen

bleibt frei

6 Befähigungsnachweis / Ausweis für Bahnübergangsposten

bleibt frei

7 Ausrüstung, Material, Systemkomponenten

Der AN ist gemäß Rahmenrichtlinie 132.0118 verpflichtet, die für die Nutzung von EIBa erforderlichen Geräte für seine Mitarbeiter vorzuhalten.

8 Arbeitszeit, Ruhepausen, Ruhezeit bei Sicherungsleistungen

bleibt frei

9 Rechnung

bleibt frei

10 Zahlungen

bleibt frei

11 Abtretung von Forderungen

bleibt frei

12 Haftung und Versicherung

bleibt frei

13 Erwerb von Druckschriften des AG/ Systeme, Zugang und Kosten

Für jede in EIBa als aktiv angelegte und einem oder mehreren konkreten Unternehmen zugeordnete Person wird von dem jeweiligen AN eine Nutzungsgebühr ab 01.01.2025 aktuell in Höhe von 10 Euro pro Person und Monat von der DB InfraGO AG erhoben. Die Rolle Sachbearbeiter ist davon ausgenommen.

Die detaillierten Abrechnungsmodalitäten finden Sie unter www.dbinfrago.com/EIBa.

14 Gerichtsstand/Rechtswahl

bleibt frei

15 Veröffentlichungen, Vervielfältigungen

bleibt frei

16 Sicherheitsanordnungen, öffentlich-rechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

bleibt frei

17 Umweltschutz

bleibt frei

18 Bauunfälle / Unfälle im Zusammenhang mit der Leistungserbringung

bleibt frei

19 Preisnachlässe

bleibt frei

20 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern

bleibt frei

21 Werbung auf dem Gebiet des Auftraggebers

bleibt frei

22 Datenschutz

bleibt frei

23 Ergänzende Vertragsbestimmungen

bleibt frei

24 Dokumentation der Tauglichkeit

bleibt frei

25 Arbeitnehmer-Entsendegesetz / Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns / Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (§ 4 Abs. 2)

bleibt frei

